V-33

Verurteilung der türkischen Militäroffensive

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
26. - 27. Januar 2018, Hannover

Antragsteller*in:	Alexandra Geese (Bonn KV)
Tagesordnungspunkt:	V Verschiedenes
Status:	Zurückgezogen

Wir verurteilen die Militäroffensive der Türkei gegen die kurdischen Einheiten in Afrin sowie die Ankündigungen der türkischen Regierung, diese auch auf andere Gebiete in Nordsyrien auszuweiten, auf das Schärfste. Die kurdischen Gebiete in Nordsyrien, die sich unter dem Namen Rojava zusammengeschlossen haben, sind geprägt vom konstruktiven Zusammenleben von Kurden, Arabern, Alewiten, Christen, Jesiden, Assyrern und Armeniern, die in der autonomen Übergangsregierung zusammenarbeiten. Rojava hat Vorbildcharakter für den Wiederaufbau Syriens und verdient unseren Schutz.

Wir rufen die Bundesregierung auf, die Türkei zum sofortigen Stopp aller grenzüberschreitenden militärischer Aktivitäten anzuhalten. Wir rufen die Hohe Vertreterin für Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union Federica Mogherini auf, die sofortige Aussetzung der Kampfhandlungen auf allen diplomatischen Ebenen zu fordern. Die EU-Beitrittsverhandlungen mit der Türkei müssen mit sofortiger Wirkung eingefroren werden.

Begründung

Deutschland und Europa müssen sich deutlicher gegen den völkerrechtswidrigen Krieg der Türkei positionieren. Die bisher schwache Reaktion wird die Türkei nur ermutigen, noch härter gegen die Kurden vorzugehen, bisher Verbündete der USA im Kampf gegen den IS. Der Konflikt zwischen Türken und Kurden darf nicht weiter eskalieren. Rojava ist ein soziales und politisches Experiment, das trotz Unzulänglichkeiten ermutigt und geschützt werden muss (Verbot der Todesstrafe, Frauenquote in der Verwaltung). Die kurdische YPG hat einen wesentlichen Beitrag zum Sieg über den IS geleistet und darf dafür nicht bestraft werden. Wir als Grüne müssen uns hier stärker und lauter positionieren!

weitere Antragsteller*innen

Barbara Poneleit (Forchheim KV); Carlos Echegoyen (Bonn KV); Regina Klünder (Kiel KV); Ralf Werner (Esslingen KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Rolf Beu (Bonn KV); Ursula Hertel-Lenz (Berlin-Steglitz/Zehlendorf KV); Andreas Roll (Ludwigsburg KV); Gerhard Klünder (Warendorf KV); Daniel Gerber (Leipzig KV); Manuela Braun (Rastatt/Baden-Baden KV); Christa Fischer (Berlin-Kreisfrei KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Horst Schiermeyer (Görlitz KV); Niclas Ehrenberg (Düsseldorf KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Frédéric Zucco (Augsburg-Stadt KV); Ruth Birkle (Karlsruhe-Land KV); Albrecht Winter-Winklmann (Landsberg-Lech KV); Ingrid Bertermann (Berlin-Mitte KV)